

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Brustkrebs"

An Ihrer Seite:  
Die „Breast  
Care Nurse“

# Die Heilungschancen sind gut

Früherkennung und maßgeschneiderte Behandlung



Das richtige Abtasten der Brust wird Breast Care Nurse Andrea Kuhlmann bei der Abendsprechstunde demonstrieren.

—FOTO: PETER ENDIG

Die individuelle Betreuung von Patientinnen mit Brustkrebs ist in der Frauenklinik der Paracelsus-Klinik die Hauptaufgabe von Andrea Kuhlmann. Sie ist die sogenannte „Breast Care Nurse“ (Brust-Pflege-Schwester) und begleitet die Frauen (vereinzelt auch erkrankte Männer) vom Erstkontakt mit dem Brustzentrum über die Diagnosestellung bis zu allen sich daraus ergebenden Behandlungen.

Sie legt besonderen Wert auf eine durchgängige persönliche Unterstützung, die den Patientinnen und Patienten das Gefühl vermittelt, nicht alleine zu sein. Dies nicht nur bezogen auf organisatorische Fragen, sondern auch auf die kleinen und großen Sorgen, die sich im Laufe von Behandlung und Heilungsprozess ergeben.

Die enge Zusammenarbeit der Breast Care Nurses mit den behandelnden Ärzten, Pflegenden, Psychoonkologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und Selbsthilfegruppen sorgt für eine an der Lebenssituation der Betroffenen orientierte Versorgung.

Zu den Aufgaben der Breast Care Nurse gehören die Einschätzung des Unterstützungsbedarfs der Patienten und ihrer Familien, individuelle Hilfestellung, persönliche und fachliche Unterstützung, Beratung und Begleitung, die gezielte Ausgabe und Empfehlung von Informationsmaterial und Literatur, die Koordination von Terminen, telefonische Beratung für Patientinnen und Angehörige sowie die Vermittlung von Kontakten zu anderen Fachpersonen.

## IN KÜRZE

### Geerbtes Risiko

Etwa fünf Prozent der Brustkrebserkrankungen sind erblich bedingt. Die höchste Wahrscheinlichkeit, an der erblichen Form des Brustkrebs zu erkranken, besteht bei Frauen mit Mutation in den Brustkrebs-Genen BRCA1 und BRCA2.

Die Wahrscheinlichkeit, im Laufe des Lebens an Brustkrebs zu erkranken, wird für Trägerinnen des mutierten BRCA1 mit 65 Prozent, für Trägerinnen des mutierten BRCA2 mit 45 Prozent angegeben. (Quelle: Wikipedia)

## BEI UNS IM NETZ

### Sprechstunde verpasst?

Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

Von Heidi Meier

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung und die häufigste Todesursache bei Frauen zwischen 35 und 55 Jahren. Rund 74.000 Neuerkrankungen gibt es jährlich. Doch es besteht Hoffnung: Wird ein Tumor frühzeitig erkannt, sind die Heilungschancen sehr gut. Warum das so ist und welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt, erfahren die Besucherinnen der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer in der Marler Paracelsus-Klinik. Am Montag, 23. Oktober, steht dort das Thema „Brustkrebs“ auf dem Programm.

In der Brustkrebstherapie hat sich einiges getan: Früher musste die Patientin mit einem Brustknoten ins Krankenhaus, wurde operiert und wachte oft ohne Brust wieder auf. Heute wird nach einer Mammografie in der Brustsprechstunde problemlos unter örtlicher Betäubung Ultraschall-gesteuert eine Gewebeprobe entnommen. Auch werden heute im Rahmen des Mammografie-Screenings, das für alle Frauen zwischen 50 und 70 Jahren angeboten wird, oft sehr frühe Befunde entdeckt, die problemlos therapiert werden können.

Und während früher nahezu jede Patientin die gleiche Therapie bekam, bei der meist die Brust abgenommen wurde (anschließend kam die



Die Mammografie ist zentraler Bestandteil der Früherkennung von Brustkrebs. Bei der nächsten Abendsprechstunde des Medienhauses Bauer steht diese gefürchtete Erkrankung jetzt im Mittelpunkt.

—FOTO: PATRICK SEEGER

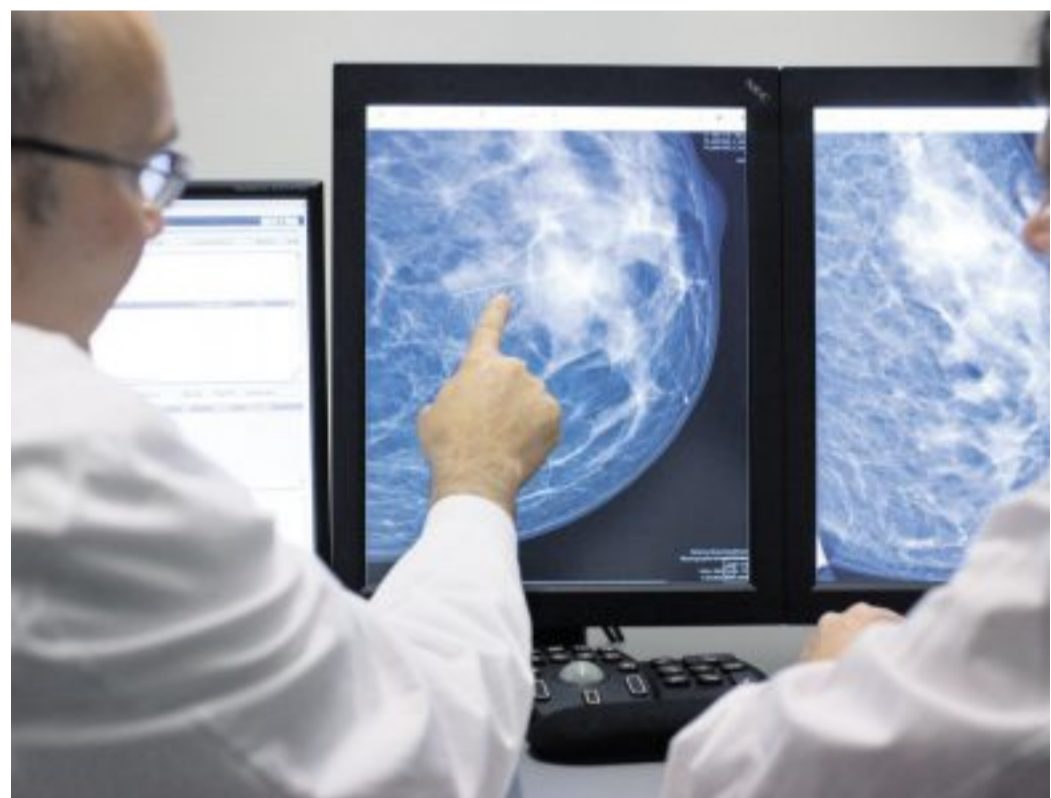
Chemotherapie und am Schluss noch die Bestrahlung), wird heute jede Patientin maßgeschneidert behandelt – durch eine fundierte Begutachtung von verschiedenen Experten, die sich in einer Tumorkonferenz mit jeder einzelnen Patientin beschäftigen. Am operativen Standort Paracelsus-Klinik des zertifizierten Brust-Zentrums Kreis Recklinghausen

werden die Patientinnen vom Mammografie-Screening über die Operation bis hin zur Chemotherapie betreut. Was erwartet die Besucher? Andrea Kuhlmann, Breast-Care-Nurse der Frauenklinik, zeigt anhand eines Brustmodells, wie Frauen ihre Brust selbst abtasten und mögliche Knoten oder Verdickungen erkennen können. Claudia Held, Oberärztin

der Gynäkologie und Geburtshilfe, berichtet unter anderem über die Früherkennung des Brustkrebses und über die maßgeschneiderte Behandlung. Dr. Özcan Güler, Oberarzt für plastische ästhetische Operationen und Facharzt für Chirurgie, operiert die Frauen nach einer Brustkrebsoperation und berichtet in der Abendsprechstunde über die

Möglichkeiten der plastischen Rekonstruktion nach Brustkrebs.

Die Abendsprechstunde „Brustkrebs“ findet statt am Montag, 23. Oktober, um 18.30 Uhr in der Paracelsus-Klinik, Lipper Weg 11 in Marl. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter 023 65 / 90-24 02



Auffällige Befunde, die in der Vergrößerung auf dem Computer besonders gut sichtbar sind, werden im Brustzentrum individuell von Experten besprochen. —FOTO: FRISO GENTSCH

## Geballte Kompetenz

Brustzentrum: Von der Diagnose bis zur Nachbehandlung

Eine Auffälligkeit bei der Selbstuntersuchung, das Ergebnis eines Vorsorge-screensings oder eine auffällige Lymphknotenstruktur: Es gibt viele Wege, auf denen bei Frauen – seltener auch bei Männern – die Sorge geweckt wird, an Brustkrebs erkrankt zu sein. Manchmal ist auch – wie im Fall der bekannten Schauspielerin Angelina Jolie – eine familiäre Vorgeschichte oder genetische Auffälligkeit der Anlass. Endgültige Klarheit sowie kompetente Therapie und Nachsorge gibt es im Brustzentrum.

Sehr gute Befundungsmöglichkeiten bieten Mammografien, wie die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Oberärztin der Paracelsus-Klinik Mark, Claudia Held, erklärt. Im Brustzentrum des Kreises Recklinghausen, zu dem der Standort Paracelsus-Klinik Marl gehört, werde ein Mammografiegerät neuester

Generation eingesetzt. Es senke die Strahlenbelastung um bis zu 30 Prozent, sei für die Frauen durch individuelle Anpassungsmöglichkeiten wesentlich angenehmer und könne auch schwierige anatomische Situationen optimal meistern.

### Kurze Wege, direkte Kommunikation

Im Brustzentrum erfolgt auch die weitergehende Diagnose und bei Bedarf die Abklärung therapeutischer Möglichkeiten. Dazu gehört immer ein ausführliches Gespräch. Besonderheit am Brustzentrum ist zudem, dass hier mit kurzen Wegen und direkter Kommunikation ohne zeitraubende Umwege die komplette Diagnose- und Behandlung aus einer Hand zur Verfügung steht, von der Probenentnahme mittels Mammographie (Stereotaxie), Ul-

traschall oder mit Kernspinnunterstützung bis zu chirurgischen Eingriffen und kosmetischen Folgemaßnahmen. „Die sichere Diagnostik und die Möglichkeit noch früherer Erkennung von Tumoren aber ist besonders wichtig“, sagt Dr. Hasan Yavuz Ergönenc, Chefarzt von Gynäkologie, Geburtshilfe und Brustzentrum an der Paracelsus-Klinik. Denn: „Je früher die Erkrankung festgestellt wird, desto günstiger sind die Behandlungsperspektiven.“

Das Brustzentrum Kreis Recklinghausen wurde bereits 2003 zertifiziert und damit offiziell vom Land NRW anerkannt. Durch die Bündelung der fachlichen Kompetenz vor Ort, soll jede Patientin (und jeder Patient) eine für sie optimale Diagnose, Therapie und Nachsorge auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik erhalten.

## INFO

### Brustzentrum

Geleitet wird die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie das Brustzentrum der Paracelsus-Klinik von Chefarzt, Dr. Hasan Yavuz Ergönenc, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Senologie sowie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe. Sekretariat: Martina Kräling, 023 65 / 90-24 02 E-Mail: martina.kraeling@klinikum-vest.de Brustsprechstunde: dienstags, von 9 bis 14 Uhr, freitags, von 10 bis 14 Uhr (Anmeldung im Sekretariat)

Das zertifizierte Brustzentrum Kreis Recklinghausen behandelt das gesamte Leistungsspektrum der Brusterkrankungen und Brustveränderungen. Diagnostische Schwerpunkte: MRT-gesteuerte Biopsie, Ultraschall- und mammografisch gesteuerte Stanzbiopsie, hochauflösender Ultraschall. Therapeutische Schwerpunkte: brusterhaltende Mam-machirurgie, Mammotomie-Katheter und Radiatio, Chemotherapie, Portanlage, wiederherstellende Chirurgie inklusive Wiederaufbau mit eigenem Gewebe, kosmetische bzw. plastische Chirurgie.

ANZEIGE

ABENDSPRECHSTUNDE

## „Brustkrebs erkennen und behandeln“

Montag, 23. Oktober 2017, 18.30 Uhr

Paracelsus-Klinik Marl Vortragsraum „Kapelle“ Lipper Weg 11 45770 Marl

Moderation: Frank Bergmannshoff, Leiter der Lokalredaktion Herten

Interessierte Bürger und Patienten fragen, Experten geben kompetente Antworten

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten unter 023 65 / 90 24 02

Referenten und Themen

Claudia Held  
Oberärztin der Gynäkologie und Geburtshilfe  
**„Früherkennung von Brustkrebs und maßgeschneiderte Behandlung des Mammakarzinoms“**

Dr. Özcan Güler  
Oberarzt für plastische ästhetische Operationen und Facharzt für Chirurgie  
**„Möglichkeiten der plastischen Rekonstruktion nach Brustkrebs“**

Andrea Kuhlmann  
Breast-Care-Nurse (BCN)  
**„Knoten oder Verdickungen in der Brust selbst ertasten“**